

**Landes-Lotterie.** Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr an, 2. Ziehung in 5. Classe des 45. Spiels, 1800 Stück Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Et., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**B. Wehnert-Beckmann's** Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **O. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Seiden- und Wollenfärberei** von **Louis Dumont,** Reichels Garten, Vordergebäude.

**And. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

**Heinrich Diez,** Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stk. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes etc., à Element von 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

**Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker,** Barsfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

**Ferd. Gold,** Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

**S. Friedel,** Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

### Zwangsversteigerung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Kunstgärtner **Georg Auert** hier zugehörnde, hier unter Nr. 35 des Brandversicherungskatasters gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche von hier unter Nr. 32 eingetragene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten und Abgaben auf 1855 Thaler gewürderte Hausgrundstück mit allem Zubehör, namentlich auch dem dabei befindlichen Gewächshause und 184  $\square$  Ruthen umfassenden Kunstgarten unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich

den 8. Mai 1854

versteigert werden.

Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen geneigt sein sollten, geladen, gedachten Tags Vormittag an ordentlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der Gebote werde verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben ist aus dem im Tuschmannschen Gasthofe hier aushängenden Patente und in der Expedition des Unterzeichneten, Leipzig, Burgstraße Nr. 21 zu ersehen.

Stötterich obern Theils, am 22. Februar 1854.

Die Gerichte daselbst.  
(gez.) Böttger, C.-V.

So eben erschien in Commission der **Sturich'schen** Buchhandlung, **Grimma'sche Straße, Mauricianum:**

### Adressbuch

der  
die **Leipziger Messe** besuchenden Grosshändler und Fabrikanten.

**Vierter Jahrgang 1854.**

Von **H. Rudolph.**

16. geh. 16 Ngr.

In meinem Verlage ist erschienen und in der **Dürsch'schen** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) zu haben:

### Leipziger Adressbuch

für  
**1854.**

Mit einem lithogr. Plane des Stadttheaters.

Der gegenwärtige Jahrgang enthält zuerst ein vollständiges Verzeichniß des die Messen besuchenden fremden Handelsstandes.

Leipzig.

**Alexander Edelman.**

Bei **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig, Poststraße Nr. 1 B., 1. Etage, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Handbuch der Baumwollenfärberei

für  
Färber und Fabrikanten,

in 54 deutlichen und sichern Farb-Anweisungen und dazu gehöriger natürlicher Musterkarte der gangbarsten Farben und besonders der Methode, ein an Aechtheit und Schönheit dem türkischrothen gleichkommendes **Aecht-Roth** aus **Garancin** und **Roß und Braun** aus **Sandel** zu färben. Aus eignen Erfahrungen bearbeitet von

Fr. Piel,

praktischer Färber aus Elberfeld. Cartonirt. Preis 5 Thlr. 20 Ngr.

Es galt hier nicht ein weitläufiges, sondern ein praktisches Buch herzustellen. Der Verfasser sagt als Einleitung:

Die meisten meiner Herren Kollegen und der Herren Fabrikanten, welche mein Werkchen in die Hände nehmen, werden gewiß schon wie ich, den Mangel an einem allgemein leicht verständlichen, praktischen Werke über die Färberei gefühlt haben. Viele mir bekannte dergleichen Schriften sind von Professoren der Chemie etc. mit, dem einfachen Färber und Weber unverständlichen, chemischen Bezeichnungen gespickt, die Farbrecepte in Töpfen probirt oder zusammengesetzt, und der Kostenpunct selten in Anschlag gebracht worden, so daß sie der Praktiker unbefriedigt und für seine Ausgabe unentschädigt aus der Hand legt. Ich will versuchen, diesen Mangel an einem allgemein leicht verständlichen, praktischen Werke über Färberei, durch mein Werkchen möglichst zu beseitigen, indem ich dazu einzig meine vielseitigen Erfahrungen zu Hülfe nehme, die ich in den berühmtesten Baumwollenfärbereien Elberfelds, Frankreichs und der Schweiz in jeder Weise zu sammeln Gelegenheit hatte.

**Original-Ölgemälde,** sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen, werden zu billigen Preisen verkauft bei **Fr. Voigt,** Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

### Anzeige.

Die Schule für **Schauspiel** und **Operngesang** zu Leipzig hat ferner unter meiner alleinigen Direction ihren ungestörten Fortgang, nachdem Frau Dr. **Fanny Schäfer-Hofer** aus diesem mit derselben zeitlich gemeinschaftlich geführten Institute ausgeschieden ist.

Anmeldungen für Schüler und Schülerinnen wolle man gefälligst **Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen** machen.

Leipzig, den 9. April 1854.

**Ludwig Schäfer.**

### Französische Privatstunden.

Den 1. Mai beginnt ein neuer **Curfus** für Knaben von 10—13 Jahren; täglich 1 Stunde, monatlich 20 Ngr.

**B. Blanchard,** Grimm. Straße Nr. 21, Hof 1 Tr.